



Im neuen Eingangsbereich des Caritas-Hauses St. Anna in Verl (von links): Caritas-Regionalleiter Jürgen Mertes, Rene Fritsche (Leiter Organisation beim Caritasverband), Architekt Martin Brockmeyer, Caritas-Vorstand Matthias Timmermann, Bauunternehmer Holger Krähenhorst, Bauleiter Andreas Böckmann und Kerstin Pleus, Caritas-Fachbereichsleiterin „Leben im Alter“.

Foto: Caritas Gütersloh

Ein Mammutprojekt wird umgesetzt

Das Caritas-Haus St. Anna in Verl wird umfangreich umgestaltet und modernisiert: Es ist ein großes Projekt, das der Caritasverband Gütersloh 2018 begonnen hat. Nun hat die Sanierung des Altbaus begonnen, besser bekannt als ehemaliges Krankenhaus von Verl.

VERL. Wohlfühlen und Gemeinschaft erleben: Das soll mit den Modernisierungen im Caritas-Haus St. Anna gestärkt werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind bereits in ihre neuen Zimmer umgezogen. Der zweite Bauabschnitt ist damit erfolgreich beendet. Bauherr ist der Caritasverband für den Kreis Gütersloh, der nun auch das ehemalige Krankenhaus von Verl kernsaniert.

„Wir freuen uns, dass wir das seit vielen Jahren fest in der Stadt verankerte Caritas-Haus St. Anna in Absprache mit der Kirchengemeinde baulich weiterentwickeln konnten und werden“, sagt Caritas-Vorstand Matthias Timmermann. „Mit dem erfolgreichen Abschluss des zweiten Bauabschnittes sind wir unserem Ziel wieder einen großen Schritt nähergekommen.“

„Unser Anliegen ist es, dass auch die uns anvertrauten Men-

schen bestmöglich versorgt und gut aufgehoben fühlen“, sagt Vorstand Matthias Timmermann. „Die Umgestaltung trägt dazu ein großes Stück bei.“ Bei einem Rundgang waren auch Bauunternehmer Holger Krähenhorst, Bauleiter Andreas Böckmann und Architekt Martin Brockmeyer dabei, die sich über das Ergebnis freuten. Es sei alles nach Plan verlaufen, die Zusammenarbeit aller Beteiligten habe wunderbar funktioniert, sagen sie.

Das bestätigte Jürgen Mertes, Leiter der Caritas-Region Verl. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner seien mit der besonderen Situation während der Umbauphase gut zurechtgekommen. „Sie finden das Ergebnis klasse, und nach ihrem Umzug haben sie sich schon eingelebt.“ Ebenso zufrieden sei das Team. Mertes würdigte dessen großes Engagement auch während des Umbaus.

Der Caritasverband für den Kreis Gütersloh stemmt an der St.-Anna-Straße 15 ein wahres Mammutprojekt: 2018 hatte der Verband das Areal von der katholischen Kirchengemeinde übernommen und seine Baupläne vorgestellt. Dazu zählten ein moderner Anbau (fertig seit Herbst 2020) sowie die komplette Sanierung des Gebäudebestands.

Im neuen Eingangsbereich prägen viele Holzanteile und warme Farbtöne den Raum. Das gilt ebenso für den Café-Bereich mit vielen Sitzgelegenheiten. In diesem Umfeld bietet sich auch die Gelegenheit, den offenen Mittagstisch in Anspruch zu nehmen. Eine gemütliche Sofa-Ecke versprüht Nostalgie. In Ruhe Zeitung lesen oder miteinander ins Gespräch kommen – dazu soll sie animieren. Die barrierefreien Bewohnerzimmer sind hell und freundlich, sie bieten Komfort und neueste technische Ausstattung.

Der Gebäudeteil, in dem sich früher das Verler Krankenhaus befand, wird komplett entkernt, saniert und modernisiert. Bewohnerzimmer zur stationären Versorgung soll es hier nicht mehr geben. Unter anderem werden die Caritas-Tagespflege St. Anna und die Caritas-Sozialstation Verl einziehen. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen ist für 2024 geplant.

Vorstand Matthias Timmermann sieht im Caritas-Haus St. Anna ein „Quartier für vernetzte Versorgung“ pflegebedürftiger und betagter Menschen. Das Seniorenheim sei modern und zukunftssicher aufgestellt, wahre aber auch seine Traditionen. Dass das bei den Menschen gut ankommt, weiß Einrichtungsleiter Jürgen Mertes: „Die Nachfrage ist ungebrochen.“

Weitere Infos: www.caritas-guetersloh.de